

LESERBRIEF

Ein Mittelstufenzentrum für wenige Jahre? Teure Zwischenlösung! Hauptgrund für das geplante Mittelstufenzentrum (MSZ) aller 5.- und 6.-Klässler ist die akute Schulraumnot. Das MSZ als scheinbar praktische und einfache Lösung zur Umsetzung der Schulreform 6/3. zu einfach, weil sie dem Hauptziel der Reform «Stärkung der Volksschule» sogar entgegenwirkt: Statt den Schülern ein sechstes Primarschuljahr und mehr Stärkung durch mehr Kontinuität zu geben, werden sie sogar ein Jahr früher als bisher aus ihrem vertrauten Umfeld gerissen. Zu einfach, weil diese Schulstrukturreform (MSZ) auch nur für kurze Zeit hilft: Das MSZ erreicht bereits 3 Jahre nach Inbetriebnahme des neu zu bauenden Gebäudes Zehntenhof 2017 wieder seine Kapazitätsgrenzen. Nur mit erneuten «organisatorischen Massnahmen» können dann weitere Schüler untergebracht werden. Gleichzeitig kommen auch die Primarschulhäuser an ihre maxi-

malen Kapazitätsgrenzen: Dorf (2014), Margeläcker (2016), Altenburg (2018), mit Bevölkerungswachstum voraussichtlich noch früher. Was dann? Es ist Zeit für eine langfristige Schulplanung in Wettingen. Die IG SechsjahreEinschulhaus will sechs Jahre Primarschule in den Primarschulhäusern ab 2014/15, wie von der Reform 6/3 gefordert. Die bestehenden Standorte sollen (provisorisch) erweitert werden, bis bald ein viertes Primarschulhaus an einem sinnvollen Ort das Bevölkerungswachstum der wachsenden Quartiere aufnehmen kann. Nur das ist unseres Erachtens eine nachhaltige und kostenmässig sinnvolle Lösung

Ulrike Kirschbaum

In eigener Sache

Leserbriefe dürfen max. 1500 Zeichen umfassen. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.